

St. Martin

Kath. Pfarrramt St. Martin, Krähbühlstrasse 50, 8044 Zürich
Telefon 044 251 55 33, Fax 044 261 55 39, www.st-martin.ch



Pfarrbeauftragter: Christopher Zintel
Jugendpastoral: Michael Zürcher
Mitarbeitender Priester: Jürgen Heinen
Pfarradministrator: Pfr. René Berchtold

Sekretariat: Giulia Cimaschi-Oberti
st.martin@zh.kath.ch
Mo 14.00–17.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr, 14.00–17.00 Uhr

Gottesdienste

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS / EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Samstag, 16. September 2023

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 17. September 2023

10.30 **Ökumenischer Gottesdienst** in
der Kirche St. Martin

Gestaltung

*am Samstag: Pfr. R. Berchtold / C. Zintel /
H. Minder*

am Sonntag: Christopher Zintel

*Kollekte: Vom Erdrutsch Betroffene in
Glarus Süd*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 18.9. 8.30 Eucharistiefeier

Mi 20.9. **Hl. Andreas Kim Tae-
gon, Paul Chong Ha-
sang und Gefährten**

8.30 Eucharistiefeier

Do 21.9. **Hl. Matthäus**

18.45 Eucharistiefeier

Fr 22.9. 8.30 Eucharistiefeier

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 23. September 2023

18.00 Vorabendmesse mit Predigt

Sonntag, 24. September 2023

10.30 Eucharistiefeier mit Predigt

Kindergottesdienst im Saal

Gestaltung: Pater Markus Muff

*Kollekte: Tag der Migranten und Migran-
tinnen*

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

Mo 25.9. **Hl. Niklaus von Flüe**

8.30 Eucharistiefeier

Mi 27.9. **Hl. Vinzenz von Paul**

8.30 Eucharistiefeier

Do 28.9. 18.45 Eucharistiefeier

Fr 29.9. **Hl. Michael, Hl. Gabriel
und Hl. Rafael, Erzengel**

8.30 Eucharistiefeier

EIDG. DANK-, BUSS- UND BETTAG

Die einen bereiten hochstehende Mandate vor, andere feiern tiefgehende Gottesdienste, es wird inspirierend musiziert, transpirierend gewandert oder einfach gemütlich entspannt. Wir freuen uns jedenfalls, wenn wir diesen wichtigen Tag gemeinsam mit Ihnen beginnen können und laden Sie herzlich zu einem ökum. Gottesdienst am 17.9.2023 um 10.30 Uhr mit anschliessendem Apéro zu uns nach St. Martin ein.

KINDERGOTTESDIENST AM

24.9.2023



Die heissen Sommer-
tage sind bald vorbei
und der wunderbare
Herbst steht vor unse-
rer Tür. Wir alle waren
über die schattenspendenden Bäume,
die kühlen Seen und die erfrischenden
Meere, die ruhestiftenden Wälder und
die erhabenen Berge sehr dankbar. Die
Mutter Natur gab uns Schutz. Sie be-
glückt uns aber auch mit saftigen und
süssen Beeren, mit köstlichen Früchten
und feinem Obst und mit knackigem Ge-
müse. Für all die wundbaren Gaben der
Natur möchten wir zusammen mit den
Kindern Gott danken und ihn loben. Zu
unserem Erntedankfest dürfen sie
Früchte, Obst oder Gemüse mitbringen,
die wir auch segnen werden. Wir freuen
uns sehr auf Euch.

Andreas Brülisauer, Sabrina Boettcher

Aus dem Pfarreileben

WILLKOMMEN IN ST. MARTIN

PATER MARKUS MUFF

Es ist eine Ehre, dass wir alle miteinander immer wieder Gottesdienst in all seinen zahlreichen Facetten feiern dürfen. Es ist eine Freude, dass wir immer wieder Priester und Seelsorger in unserer Pfarrei begrünnen können, denen die Gemeinschaft mit Gott und untereinander sehr am Herzen liegt. Am Wochenende vom 23./24.9. wird Pater Markus Muff bei uns zu Gast sein und die Messe zelebrieren. Markus Muff (OSB) stammt aus Rothenburg LU und trat ins Benediktinerkloster Engelberg ein. Er ist Entwicklungsdirektor der Benediktinischen Konföderation für Europa.

MEET-&-GREET-FIRMKURS AM

26.9.2023

Bald geht es los mit unserem Firmkurs! Michael Zürcher und Christopher Zintel freuen sich auf ein spannendes Jahr mit den Jugendlichen. Damit es so richtig losgehen kann, wollen wir uns an einem ersten Anlass kennenlernen, miteinander Zeit verbringen, und natürlich soll auch der Spass an Glauben und Gemeinschaft nicht zu kurz kommen.

FRAUENKREIS

Am Mittwoch, 27. September, trifft sich um 14.00 Uhr der Frauenkreis zum Handarbeitsnachmittag.

ANgedACHT

In unserer Kirche wird am 29.9. den Erzengeln Gabriel, Michael und Raffael gedacht.

Michael, der Streiter Gottes, Patron der Soldaten, der im Kampf gegen das Böse Helfer und Verteidiger sein will. Gabriel, der Bote Gottes, der nicht nur Maria die frohe Kunde überbrachte, sondern auch heute noch als Patron der Post, der Radiosprecher und der Müllmänner gilt. Raphael, der heilende Engel, der Wegbegleiter und Patron der Kranken, Apotheker, der Reisenden und der Pilger.

Im alten Wörterbuch der Gebrüder Grimm finden sich amüsante Umschreibungen des Wortes Engel: 1. Unschuldige Kinder heissen vorzugsweise Engel. 2. Schöne und geliebte Frauen: mein Engel. 3. Nach einer tiefgreifenden Vorstellung des Altertums ist jedem Menschen sogar ein Engel beigegeben, der über ihn wacht und ihn geleitet.

Eine einfache Übersetzung des Wortes bedient sich des Begriffs «Bote», hier erkennt man nicht nur den Namen, sondern auch das Amt, welches ein solches Wesen als Diener Gottes innehat.

Ob es Engel nun wirklich gibt, lässt sich wissenschaftlich wohl (noch) nicht erklären, aber immerhin findet man in der Bibel hundertfach Belege, in denen es sich um diese Geschöpfe dreht.

Im Zuge mancher Entmythologisierung wurde das religiöse Leben zwar vom Wissen um die Wirkung der Engel erleichtert, gleichzeitig bedauert man, dass mit zunehmender «Verkopfung» der Religion deren erfüllende mystische Dimension langsam abhandenkommt.

Auch wenn man im «wachen» Zustand vielleicht noch keinen Engel gesehen hat, machen viele die Erfahrung, dass sie von dieser Wirklichkeit etwas ahnen, spüren und fühlen. Alles nicht unbedingt ein geringerer Grad von Realität als der tatsächliche Anblick.

Da alles bekanntlich seine Ordnung haben muss, machten sich viele Theologen ans Werk, um sich näher mit dem Wesen der Engel auseinanderzusetzen und diese in Hierarchien einzuteilen. Da gab es dann Herrscher und Handlanger, jedem Erzengel wurden himmlische Abgeordnete zugeteilt. Lesenswert sind hier Werke zur Angelologie von Dionysius Areopagita und natürlich von Thomas von Aquin.

Über den «Tagesablauf» eines Engels ist wenig bekannt, trotzdem kann man ihm wohl drei kleine Aufgaben zudenken: Er soll seinen Schützling vor Unheil bewahren, ihn zu rechtem Verhalten anleiten und bei Gott ein gutes Wort einlegen, wenn der Schutzbefohlene schwach und fehlbar gehandelt hat.

Wie auch immer Sie es mit Engeln handhaben, ich wünsche Ihnen, dass Ihre Seele im oft runterziehenden Alltag die Flügel eines Engels bekommt und sich immer wieder in freimachende Höhen emporschwingen kann! CZ